

Pressedienst

Pressemitteilung 055/2017

„Benno II. von Osnabrück“

Vortrag im Rahmen der Reihe „Religion und Macht im Mittelalter“ im Museum im Zeughaus

Im Mai und Juni laden die Universität Vechta und das Museum im Zeughaus zu einer gemeinsamen Vortragsreihe: An vier Terminen referieren HistorikerInnen über „Religion und Macht im Mittelalter. Geistliche im Spannungsfeld von Kirche und Welt“. Veranstalterin seitens der Universität ist Professorin Dr. Claudia Garnier. Sie beginnt die Reihe am 2. Mai mit einem Abend über „Benno II. von Osnabrück – ein salischer Reichsbischof zwischen Kirche und Welt“. Die Vorträge beginnen jeweils um 19.30 Uhr im Museum im Zeughaus. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen. Der Eintrag beträgt 3 Euro.

Bischof Benno II. von Osnabrück († 1088) gilt in vielerlei Hinsicht als typischer Vertreter des hochmittelalterlichen Reichsepiskopats. Er setzte sich nicht nur für die religiösen Belange seines Bistums ein, sondern baute auch die administrativen und materiellen Grundlagen seiner weltlichen Rechte entscheidend aus. Dies gelang ihm nicht zuletzt aufgrund der engen Kontakte, die er zu den salischen Herrschern pflegte und dank derer er mit zahlreichen wichtigen Aufgaben betraut wurde. Auf dem Höhepunkt der Konflikte zwischen König und Papst wurde er sogar von beiden Parteien als zuverlässiger Vermittler geschätzt. Im Spannungsfeld zwischen Kirche und Welt bewegte sich der Osnabrücker Bischof erfolgreich in beiden Bereichen, die im Vortrag präsentiert werden.

Weitere Termine

09.05.2017: Prof. Dr. Rudolf Holbach (Universität Oldenburg): Durstige Blutsauger, Sklaven ihres Bauches? Zur Rolle der Dom- und Stiftsgeistlichen im späten Mittelalter

23.05.2017: Prof. Dr. Christoph Dartmann (Universität Hamburg): Zwischen großer Politik und regionalen Machtkämpfen. Italienische Bischöfe des Hochmittelalters

20.06.2017: Prof.in Dr. Gudrun Gleba (Universität Osnabrück/Universität Oldenburg): Klöster in der Wirtschaftswelt des Spätmittelalters: Produzenten, Kreditgeber, Arbeitsbeschaffer

Vechta, 27. April 2017

Pressekontakt:

Sabrina Daubenspeck

Universität Vechta

Präsidialbüro, Marketing und Kommunikation

Fon +49 (0) 4441.15 520

Fax +49 (0) 4441.15 523

E-Mail pressestelle@uni-vechta.de